

....."Im Hufeisen".....

der Gemeinde

Felsberg

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) gemäß § 2 Abs. I dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgt auf Antrag der Gemeinde durch Ing.-Büro E. Zimmer, Hilbringen.

Festsetzung gemäß § 9 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes

- | | |
|---|---|
| 1. Geltungsbereich | SIEHE ZEICHNUNG |
| 2. Art der baulichen Nutzung | |
| 2.1 Baugebiet | Allgemeines Wohngebiet lt. Plan |
| 2.1.1 zulässige Anlage | 1. Wohngebäude
2. die der Versorgung dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe |
| 2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen | 1. Betriebe des Bherber- gungsgewerbes
2. Gartenbaubetriebe
3. Ställe für Kleintier- haltung als Zubehör zu Kleinsiedlungen und landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstellen. |
| 3. Maß der baulichen Nutzung | nördlich der Straße B 269
WA bergs. max I GRZ 0,25 GFZ 0,7
tals. max II
südlich der Straße B 269
WA bergs. max II
tals. max III GRZ 0,3 GFZ 0,9 |
| 3.1 Zahl der Vollgeschosse | |
| 3.2 Grundflächenzahl | siehe unter 3.1 |
| 3.3 Geschossflächenzahl | siehe unter 3.1 |
| 3.4 Baumassenzahl | - |
| 3.5 Grundflächen und nicht überbaubare Grundstücksflächen | - |
| 4. Bauweise | offen, Einzelhäuser |
| 5. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen | SIEHE ZEICHNUNG |
| 6. Stellung der baulichen Anlagen | SIEHE ZEICHNUNG |
| 7. Mindestgröße des Baugrundstückes | 6 ar |
| 8. Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von Oberkante Straßenkrone Mitte Haus bis OK Erdgeschoß-Fußboden) | wird bei Einweisung festgelegt. |
| 9. Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken | innerhalb der überbau- baren Grundflächen |
| 10. Flächen für nicht überdachte Stell- plätze sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken | Entfällt |
| 11. Baugrundstücke für den Gemeinbedarf | Entfällt |
| 12. Überwiegend für die Bebauung mit Familienheim vorgesehenen Flächen | Gesamter Geltungsbereich |
| 13. Baugrundstücke für besonders bauliche Anlagen, die privatwirtschaftlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe, insbesondere solche des Verkehrs bestimmt ist. | Entfällt |
| 14. Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung | Entfällt |
| 15. Verkehrsflächen | Entfällt |
| 16. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrs- flächen sowie der Anschluß der Grund- stücke an die Verkehrsflächen | Torschwellen der Garagen 0,25 m über Straßenfahrbahnrand |
| 17. Versorgungsflächen | Entfällt |
| 18. Führung oberirdischer Versorgungsan- lagen und -leitungen | Entfällt |
| 19. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen | Entfällt |
| 20. Grünflächen wie Parkanlage, Dauer- kleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe | Entfällt |

- | | |
|---|----------|
| 21. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen. | ENTFÄLLT |
| 22. Flächen für die Land- und Forstwirt- schaft. | ENTFÄLLT |
| 23. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit eines Er- schließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises. | ENTFÄLLT |
| 24. Flächen für Gemeinschaftstellplätze und Gemeinschaftsgaragen | ENTFÄLLT |
| 25. Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines engeren räumlichen Bereichs aus Gründen der Sicherheit sowie der Gesundheit erforderlich sind. | ENTFÄLLT |
| 26. Die bei einzelner Anlage, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder erheblich beeinträchtigen, von der Bebauung frei- zuhaltenden Schutzflächen und ihre Nutzung | ENTFÄLLT |
| 27. Anpflanzungen von Bäumen und Sträuchern | ENTFÄLLT |
| 28. Bindungen für Bepflanzung und für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern und Gewässern | ENTFÄLLT |

A u f n a h m e v o n

Festsetzung über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9. Abs. BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (Abs. s. 293)

Entfällt

A u f n a h m e v o n

Festsetzung über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern auf Grund des § 9. Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (Abs. s. 293)

Entfällt

Kennzeichnung von Flächen gemäß § 9, Abs. 3 BBauG

1. Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind.

Siehe Anmerkung
2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind.

Entfällt
3. Flächen, unter denen der Bergbau umgeht.


Gesamtes Gebiet
4. Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind.


Entfällt


Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gem. § 9 Abs. 4 BBauG


1. Entfällt

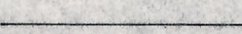
Planzeichen - Erläuterungen

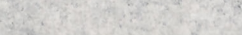
- 

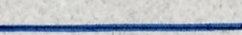
Geltungsbereich
- 

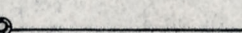
bestehende Gebäude
- 

geplante Gebäude
- 

bestehende Straßen
- 

bestehende Grundstücksgrenzen
- 

Baugrenze
- 

Kanalleitung
- 

Wasserleitung

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2, Abs. 5 BBauG vom16.1.70 bis zum16.2.70 ausgelegen.

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG als Satzung vom Gemeinderat am24.2.70 beschlossen.

.....Felsberg, den1.7.70

Der Bürgermeister
gez. Klein

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.

Saarbrücken, den23.12.1971.

Der Minister des Innern - Oberste Landesbaubehörde -

im Auftrag
gez. Würker

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde am30.6.1972
ortsüblich bekanntgemacht.



Der Bürgermeister:
Klein

Anmerkung:

Im Hinblick auf künftige, bergbauliche Einwirkungen von Bauten die Anbauten (Garagen) baulich von Hauptgebäuden getrennt auszuführen. Bei Errichtung von zweigeschossigen Bauten soll der Bauträger rechtzeitig mit den Saarbergwerken AG die Bauweise klären. Zur Prüfung sind die einzelnen Baugesuche der Saarbergwerk AG zuzustellen.

INGENIEURBÜRO ERNST ZIMMER		BERATENDER INGENIEUR BDB	
6641 HILBRINGEN IM SEITERT		TELEFON: (0 68 61) 29 85 / 86	
Projekt Bebauungsplan „Im Hufeisen“	Gez.: <i>Al. G. G.</i>	Projekt Nr.:	
	Dat.: <i>Apr. 72</i>		
Bauherr Gemeinde Felsberg	Gepr.:	Blatt Nr.:	
	Dat.:		
Bauteil Lageplan	Verfasser:	Maßstab:	
	<i>Att</i>		